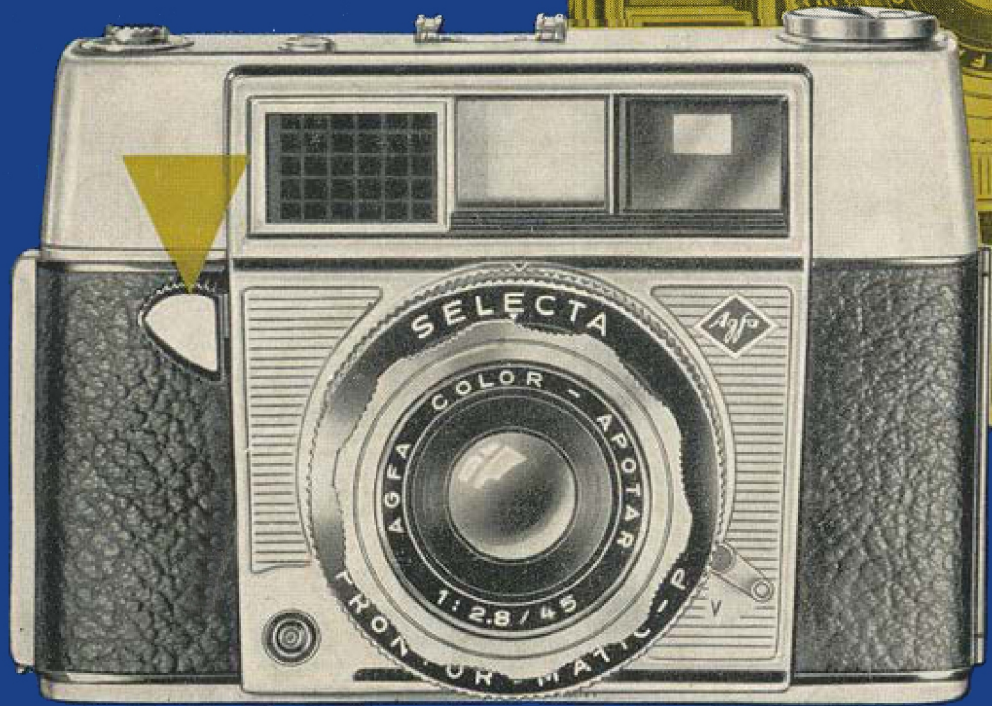
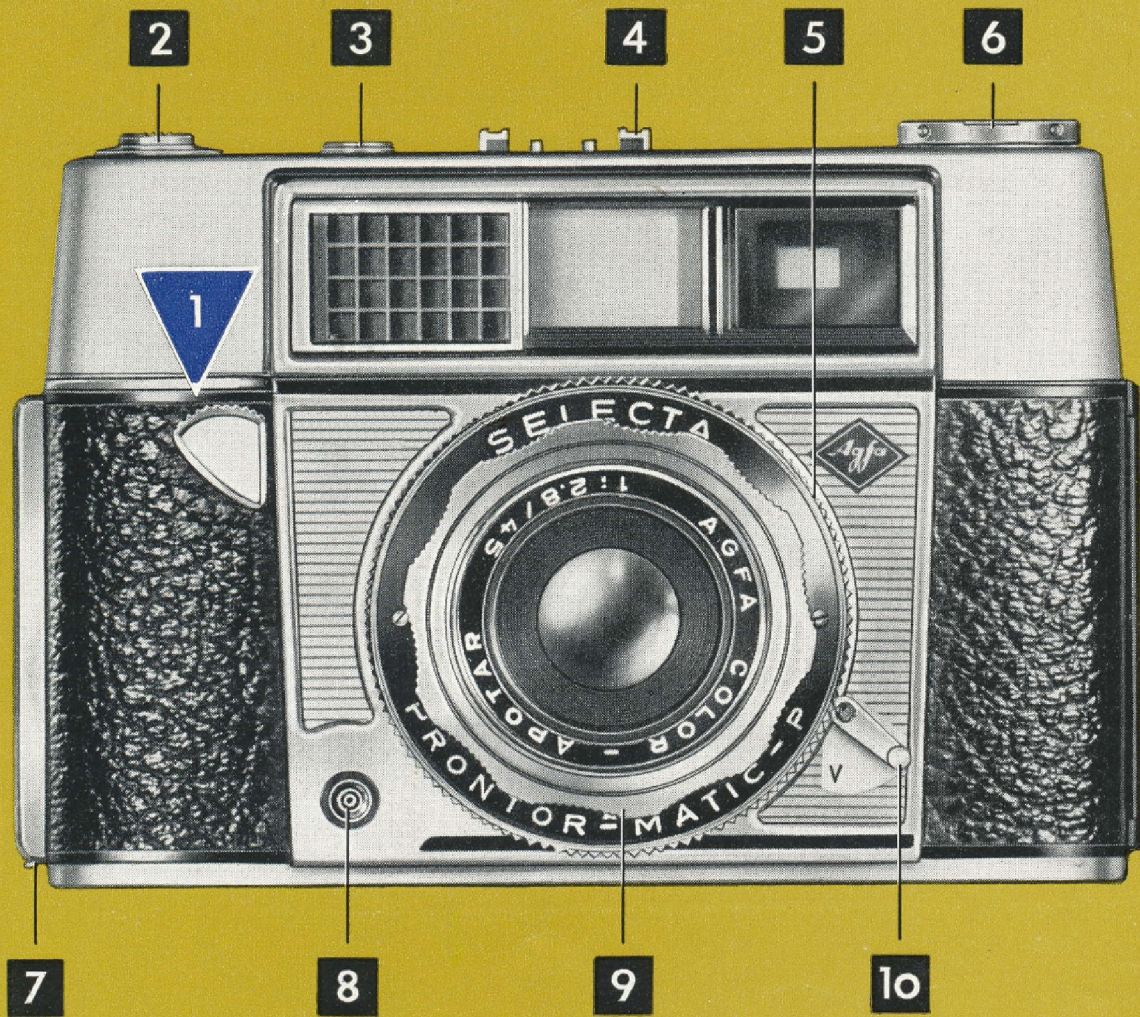


BEDIENUNGSANLEITUNG



SELECTA



2

3

4

5

6

1

7

8

9

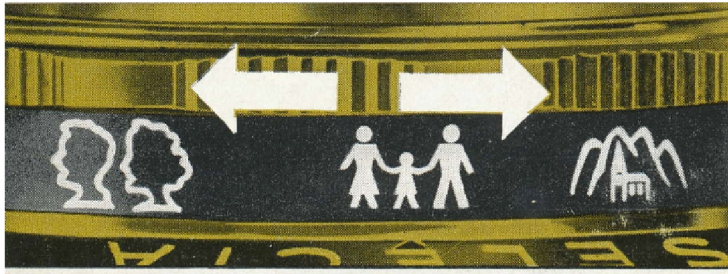
10

# INHALTSVERZEICHNIS

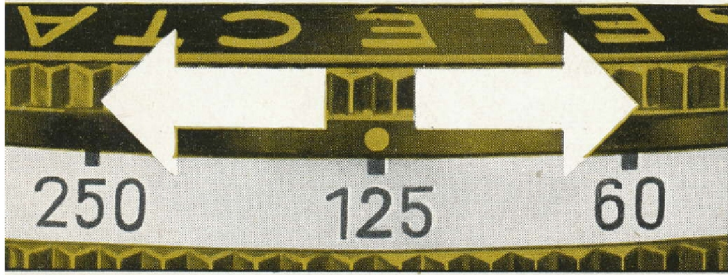
	Seite
Filmeinlegen . . . . .	2-3
Zählwerk einstellen . . . . .	4
Filmtransport . . . . .	4-5
Filmempfindlichkeit . . . . .	6
Entfernung . . . . .	6-7
Verschußzeit vorwählen . . . . .	8
Camera-Haltung . . . . .	9
Druckpunkt nehmen und auslösen . . . . .	10-11
Selbstausröser . . . . .	12
Aufnahmen ohne Automatik . . . . .	12-13
Blitzaufnahmen . . . . .	12
Zeitaufnahmen . . . . .	13
Freie Wahl von Zeit und Blende . . . . .	14
Rückspulen . . . . .	15-16
Filmtips . . . . .	16
Belichtungshinweise . . . . .	17
Aufnahmetips . . . . .	18
Zubehör . . . . .	19
Schärfentieftabelle . . . . .	20

## ERKLÄRUNGEN ZU NEBENSTEHENDER ABBILDUNG

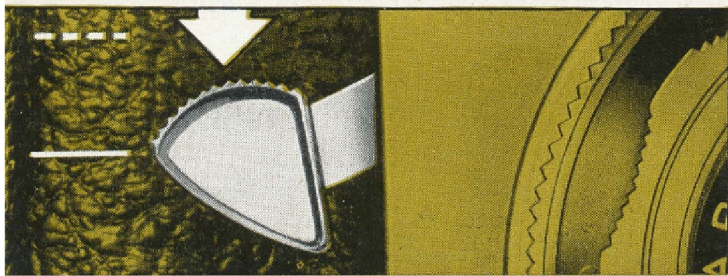
- ① = Magische Auslösetaste
- ② = DIN-ASA-Skala für  
Einstellung der Film-  
Empfindlichkeit
- ③ = Drahtauslöseranschluß
- ④ = Aufsteckschuh für Zubehör
- ⑤ = Einstellring für Automatik  
sowie für Blitz- u. B-Skala
- ⑥ = Rückspulkurbel
- ⑦ = Rückdeckelverriegelung
- ⑧ = Blitzlichtanschluß
- ⑨ = Einstellring für Ent-  
fernungen
- ⑩ = Selbstausröser



**1**



**2**



**3**

# LIEBER PHOTOFREUND!

Mit der Agfa Selecta haben Sie eine technisch vollendete Camera erworben. Frei von komplizierten Handgriffen können Sie sich ganz auf Ihr Motiv konzentrieren.

Ihr Photohändler hat Ihnen bewiesen, wie leicht sich die Agfa Selecta bedienen läßt.

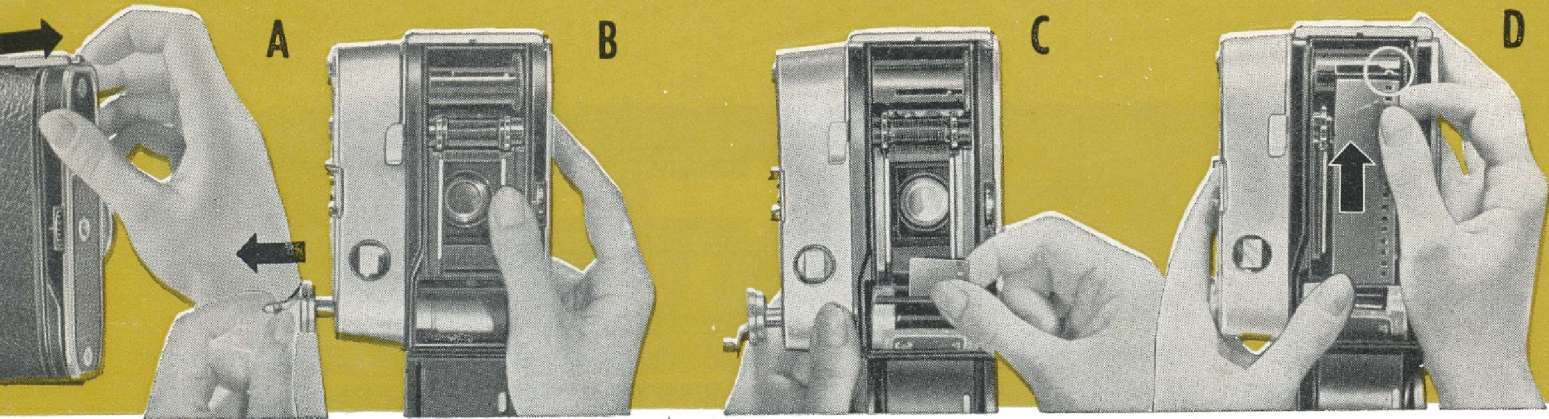
Die Agfa Selecta ist ein Meisterwerk der Präzision, **die selektive Automatik** dieses Modells läßt sich individuell beeinflussen. Immer wird zu einer von Ihnen vorgewählten Verschußzeit automatisch die richtige Blende eingestellt.

Drei Dinge erlauben Ihnen blitzschnelle Aufnahmen:

1. Entfernungswahl durch Einstellen auf eines der drei Symbole.
2. Eine dem Aufnahmeobjekt angepaßte Verschußzeit vorwählen.
3. Automatische Blendensteuerung durch Druck auf die Magische Taste.

Ein Blick in den Sucher berät Sie durch das bewährte Rot-Grün-Signal immer über ausreichende Lichtverhältnisse.

Sie können aber auch nach Belieben von der Automatik abgehen und Verschußzeit **und** Blende selbst einstellen. Wie? Ja, das soll Ihnen dieses Büchlein vermitteln.



Das Einlegen der Filmpatrone kann bei Tageslicht erfolgen, jedoch nur im Schatten, zumindest im Körperschatten.

**A** Zunächst ist die Camera zu öffnen: Hierzu Riegel des Rückdeckels in Pfeilrichtung schieben, bis dieser aufspringt.

**B** Rückspulkurbel herausziehen: Mit Fingernagel unter Kurbelsteg fassen, diesen nach außen umlegen und Kurbel kräftig bis Anschlag herausziehen.

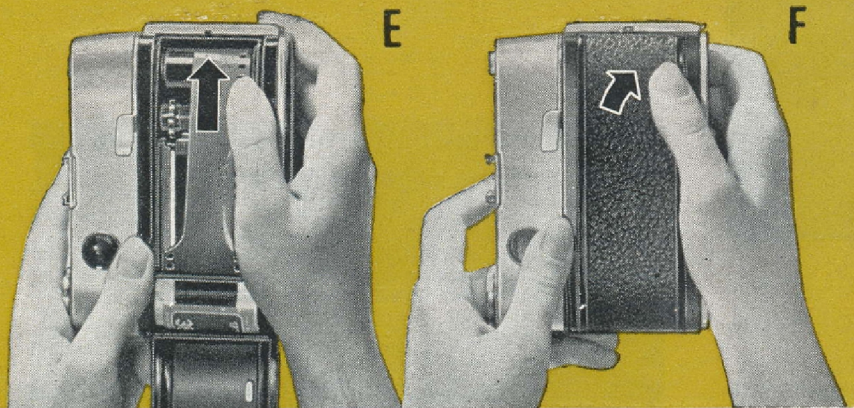
**C** Filmpatrone mit Bohrung zur Rückspulkurbel einlegen. Die Mitnehmergabel

muß in Bohrung fassen, daher Kurbel beim anschließenden Eindrücken eventuell etwas drehen.

**D** Rändelring der Aufwickelspule so weit drehen, bis einer der drei Schlitze mit der kleinen Nase (in Abb. durch Kreis markiert) nach oben weist.

Damit das Transportrad frei beweglich ist, empfiehlt es sich, den Entriegelungsknopf am Boden der Camera einzudrücken.

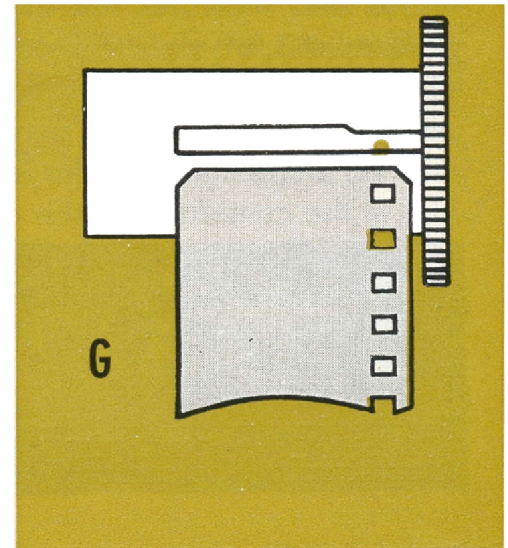
Den aus der Patrone herausragenden Film-anfang in Pfeilrichtung ziehen.

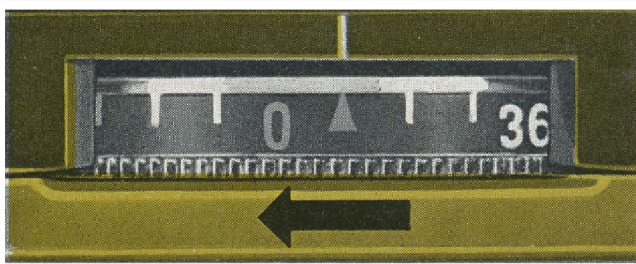


So einfach  
ist das  
Filmeinlegen

**E** Filmanfang in den Schlitz der Aufwickelpule schieben, zweites Perforationsloch ist in kleine Nase einzuhängen (siehe auch Abb. G). Anschließend Aufwickelpule weiterdrehen. Der Film ist richtig eingelegt, wenn er straff in der Filmbahn liegt und die Zähne des Transportrades sauber in die Perforationslöcher eingreifen.

**F** Sobald 1 cm der vollen Filmbreite aus der Patrone herausragt, Camera schließen: Rückdeckel hochklappen und kräftig zudrücken.





## Zählwerk einstellen

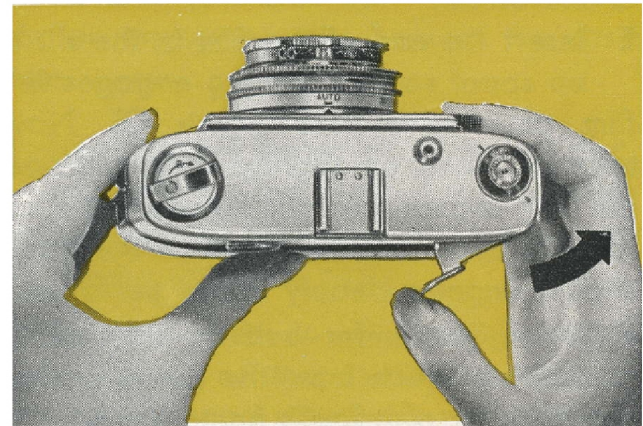
An der Unterkante der Camera-Rückseite befindet sich das Bildzählwerk. Es zählt rückwärts und gibt Ihnen die jeweils noch verbleibende Aufnahmeanzahl an. Auf der Zehlscheibe befinden sich drei Dreiecksmarken, und zwar jeweils eine vor den Zahlen 36, 20 und 12. Je nach Länge des eingelegten Films ist nun das entsprechende Dreieck dem Markierungsstrich gegenüberzustellen. Das kleine Rändelrad unter der Zehlscheibe läßt sich mit der Fingerkuppe drehen.

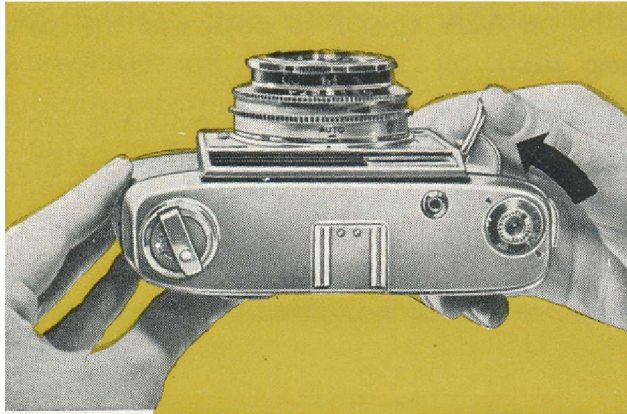
Da beim Filmeinlegen der Filmanfang durch die Lichteinwirkung unbrauchbar

geworden ist, müssen vor Aufnahmebeginn zwei Leerschaltungen gemacht werden.

## Filmtransport

Greifen Sie mit dem Daumen den Schnellschalthebel, schwenken Sie diesen nach vorn bis zum Anschlag und lassen Sie ihn wieder zurückgehen. So-



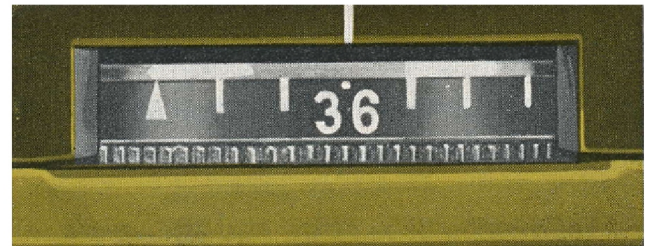


dann Magische Auslösetaste zur Verschlussauslösung nach unten drücken. Diesen eben beschriebenen Vorgang – Schnellschalthebel bis Anschlag nach vorn schwenken und anschließend auslösen – wiederholen Sie so oft, bis gegenüber dem Markierungsstrich – je nach Filmlänge – die Zahl 36, 20 oder 12 steht.

Sollte sich der Schnellschalthebel nicht bewegen lassen, muß zuvor noch die Auslösetaste gedrückt werden. Auslösung und Filmtransport besitzen nämlich eine Sperre, damit weder Doppelbelichtungen noch Leerschaltungen möglich sind.

Wenn Sie den Schnellschalthebel aus Versehen zu früh loslassen, muß noch einmal nachgeschaltet werden; dies aber nur so weit, bis der Anschlag spürbar wird.

**Achtung!** Beim Filmtransport dreht sich die Scheibe der Rückspulkurbel meistens mit; sie darf daher während des Schaltens nicht behindert werden.





Vor Aufnahmebeginn muß die Empfindlichkeit des Films noch auf die Camera übertragen werden, denn das ist die Voraussetzung für richtig belichtete Aufnahmen. Die nach beiden Seiten drehbare

Rändelscheibe wird mit Hilfe einer Münze so weit gedreht, bis der Randmarkierung die entsprechende DIN- bzw. ASA-Zahl gegenübersteht.

Mit der Agfa Selecta können Sie alle Filmsorten von 11 bis 25 DIN bzw. 10 bis 250 ASA verwenden und mit diesen automatisch photographieren.

### Wo liegt Ihr Motiv?

Drei Symbole dienen der Schnappschuß-einstellung. Stellen Sie daher bitte, je nach Motiv, eines der drei Symbole auf die weiße Einstellmarke. Es können auch Zwischenwerte verwendet werden.

Da die Selecta Ihnen im Sucher die gewählte Blende angibt, haben Sie gleichzeitig Anhaltspunkte über den Schärfentiefebereich. Die Tabelle Seite 20 vermittelt Ihnen die genauen Werte.



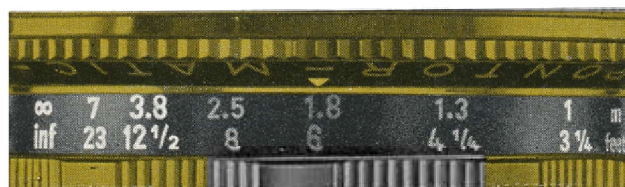
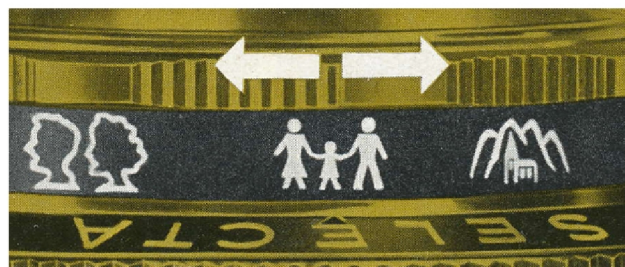
Entfernung des Objektes  
Nah 1,80 m



Gruppe 3,80 m



Ferne  $\infty$   
(Landschaft)



**Genauere Entfernungsangaben** befinden sich auf dem unteren Teil des Entfernungsrings. Die weiße Marke zwischen den Worten „Prontor-Matic“ gibt die eingestellte Entfernung an.



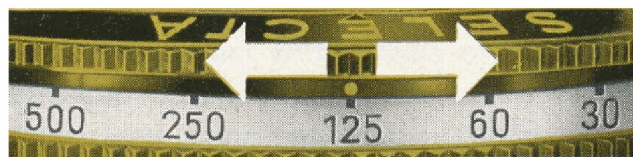
## Verschlußzeit vorwählen

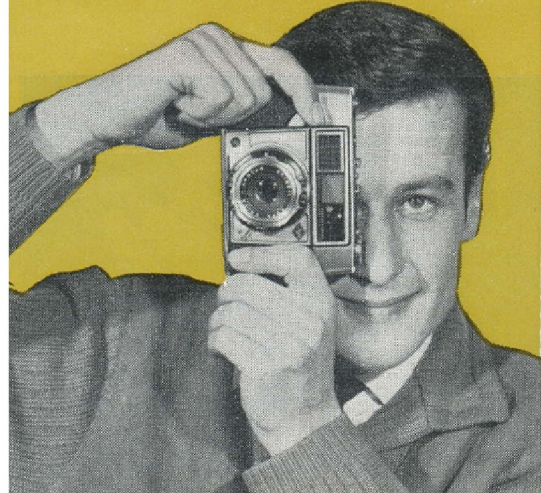
Sie haben damit die Möglichkeit, die Verschlußzeit selbst zu bestimmen. Bei schnell bewegten Objekten, z. B. bei Sportaufnahmen, wird man eine kurze Zeit bevorzugen,  $1/250$  bis  $1/500$ , während man bei reinen Landschaftsaufnahmen eine längere Zeit, z. B.  $1/60$  Sek. wählen kann.

Drehen Sie bitte den Verschlußzeitenring bis der Markierungspunkt der gewünschten bzw. motivlich erforderlichen Verschlußzeit gegenübersteht (s. Abb. unten z. B.  $1/125$  Sek.).

Sollten Sie sich einmal über die Wahl der günstigsten Verschlußzeit im unklaren sein, so stellen Sie zunächst den Rändelring mit dem Punkt der Verschlußzeit  $1/125$  Sek. gegenüber (Rastpunkt).

Die Zeiten werden stufenlos geregelt; Zwischenwerte sind daher durchaus möglich und auch einstellbar.





## Camera-Haltung

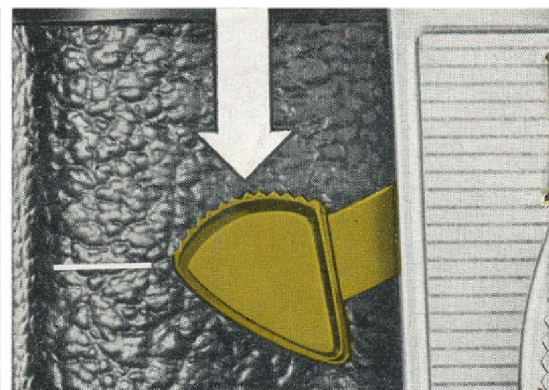
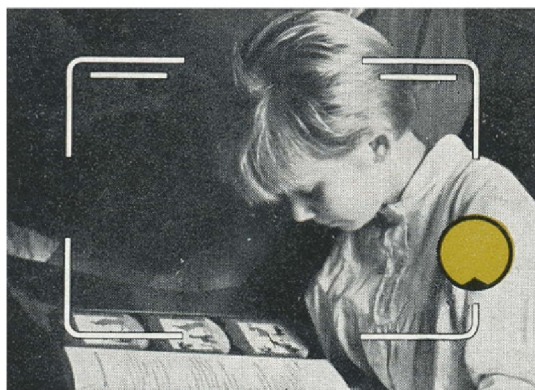
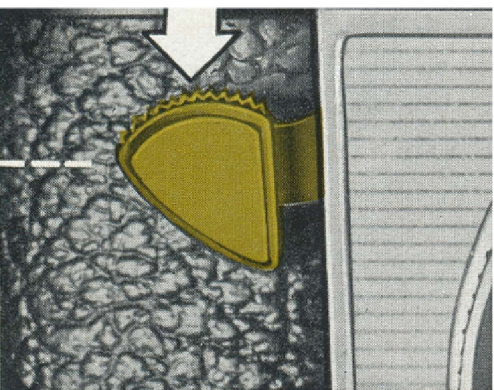
Wichtig für scharfe Bilder ist eine ruhige Camerahaltung. Nehmen Sie Ihre Agfa Selecta in beide Hände, winkeln Sie die Arme an und stützen Sie dieselben am Körper ab. Der Zeigefinger der rechten Hand liegt auf der Magischen Auslösetaste. Der Leuchtrahmen zeigt den genauen Bildausschnitt an; für Nahaufnahmen (1 m) bilden die beiden Striche die obere bzw. seitliche Bildbegrenzung.

Wenn Sie Hochaufnahmen machen wollen, lösen Sie mit dem Zeigefinger oder Daumen aus. Wählen Sie die für Sie bequemere Haltung.



### **ACHTUNG!**

Die Camera arbeitet nur dann automatisch, wenn AUTO genau vor der Dreiecksmarke steht und exakt eingerastet ist.

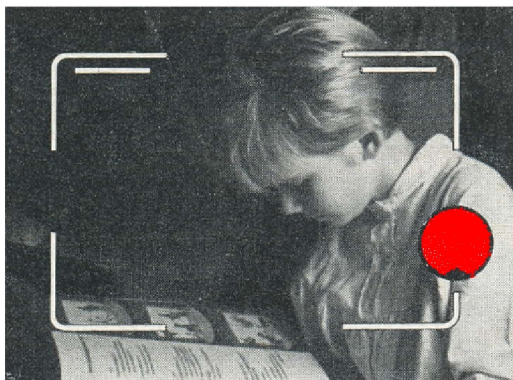


Nehmen Sie Ihre Camera ans Auge, dann erkennen Sie am rechten Rand des Leuchtrahmens zunächst einen roten Punkt. Beim Druck auf die Magische Taste wechselt Rot in Grün; außerdem laufen im Grünsignal die Blendenwerte vorbei.

Sobald ein deutlich spürbarer Druckpunkt die Auslösetaste merklich abbremst, ist die zur vorgewählten Verschlusszeit passende Blende automatisch eingestellt. Dieser Wert kann über dem Dreieck im Grünsignal abgelesen werden; in nebenstehender Abbildung ist dies ein Blendenwert zwischen 8 und 11.

Sodann Camerahaltung nicht mehr verändern und auslösen: Magische Auslösetaste bis zum festen Anschlag nach unten herunterdrücken.



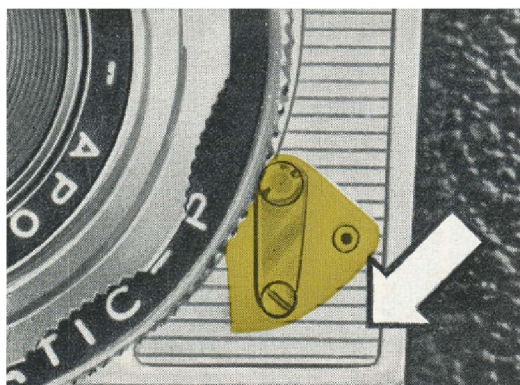


Bleibt beim Druckpunktnehmen das Signal rot: Stop – Licht reicht nicht aus (s. obere Abb.). Auslösetaste wieder zurückgehen lassen.

Falls einmal die beabsichtigte Aufnahme nach dem Druckpunktnehmen nicht ausgeführt werden soll, bitte Taste wieder loslassen.

Für die Einspiegelung des roten Signals können zwei Gründe maßgebend sein:

- a) Haben Sie **bei sehr guten Lichtverhältnissen** eine zu lange Verschußzeit vorgewählt, dann ist eine kürzere Verschußzeit einzustellen. Wurde aber bereits  $1/500$  Sek. vorgewählt, so kann bei Verwendung von Schwarzweiß-Filmen ein FarbfILTER vor das Objektiv gesetzt werden.
- b) Wenn Sie bei schlechten Lichtverhältnissen eine zu kurze Verschußzeit vorgewählt haben, dann stellt man eine längere Verschußzeit ein. Bleibt das rote Signal auch bei  $1/30$  Sek. im Sucher sichtbar, dann helfen Ihnen – unter Ausschaltung der Automatik – Blitz- oder Zeitaufnahmen weiter.



## Selbstaufnahmen

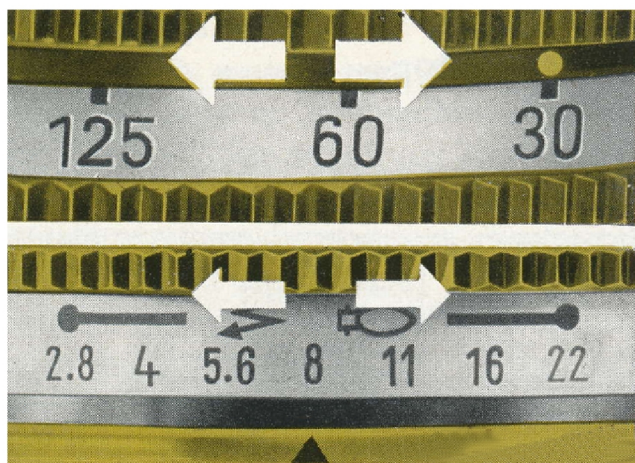
sind mit allen einstellbaren Verschlusszeiten möglich, nicht jedoch bei Zeitaufnahmen (Einstellung auf B-Skala!).

Durch Druckpunktnehmen kontrollieren Sie, ob das Licht für dieses Motiv ausreicht. Dann Camera auf feste Unterlage stellen, besser noch

auf Stativ befestigen. Selbstauslösehebel auf V schieben und Magische Auslösetaste **bis zum festen Anschlag** nach unten drücken; sie wird dort arretiert. Das sofort beginnende Summen zeigt an, daß der Selbstauslöser in Funktion ist und nach ca. 10 Sekunden selbsttätig den Verschluss auslöst.

Nach erfolgter Aufnahme **Auslösetaste nochmals nach unten drücken**; die Taste geht erst dann in ihre Ausgangsstellung zurück. **Danach Film weitertransportieren.**

**Der Belichtungsmesser** warnt Sie – wie bereits erwähnt – vor Unter- und Überbelichtungen durch Einblenden des roten Signals. Wenn nun trotz Vorwahl von  $1/30$  Sek. beim Druckpunktnehmen das rote Signal im Sucher sichtbar bleibt, dann helfen Ihnen – unter Ausschaltung der Automatik – Blitz- oder Zeitaufnahmen weiter. Und das wird so gemacht:



## Blitzaufnahmen

Stellen Sie zunächst den roten Punkt des Verschlusszeitringes, wie oben abgebildet, der Verschlusszeit  $1/30$  Sek. gegenüber. Dann Automatik ausschalten. Hierzu hinteren Rändelring so weit drehen, bis die gewünschte rote Blendenzahl vor der Dreiecksmarke steht (in Abb. z. B. 8). Wel-

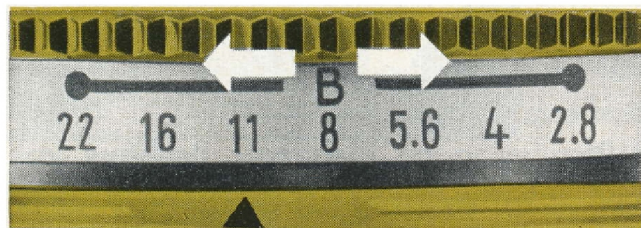
cher Wert zur Einstellung gelangen soll, bitten wir der jeder Blitzlampenpackung beiliegenden Anleitung (X-Synchronisation) zu entnehmen. Vergessen Sie bitte nicht, außerdem die Entfernung einzustellen. Blitzleuchte und Kabel werden nun an der Camera befestigt.

Wenn Sie ein **Elektronen-Blitzgerät** anschließen, kann jede beliebige Verschlusszeit gewählt werden. Die einzustellende Blende ist aus der Leitzahl des Gerätes zu errechnen.

## Zeitaufnahmen

Man versteht darunter längere Verschlusszeiten von  $1/2$  Sek. bis zu mehreren Minuten, die für unbewegte Objekte angewandt werden, z. B. Reproduktionen von Bildern, Schriftstücken, Briefmarken oder auch für Nachtaufnahmen.

Man dreht hierzu den Automatikring auf die grüne B-Skala und stellt der Dreiecksmarke die gewünschte Blendenzahl gegenüber. Der Verschuß bleibt dann solange offen, wie die Auslösetaste nach



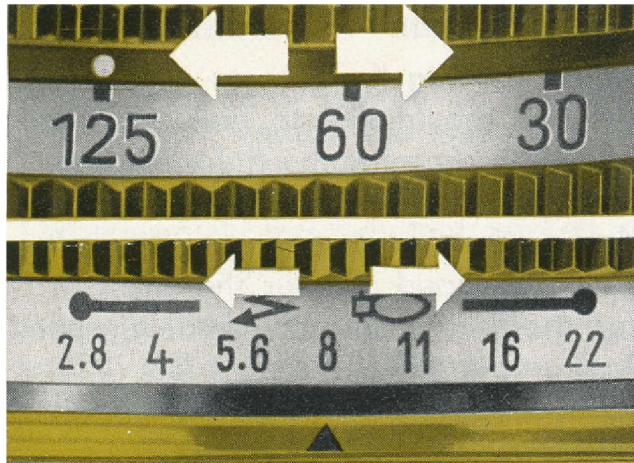
unten gedrückt wird; es kann also nicht aus freier Hand photographiert werden. Die Verwendung von Stativ und Drahtauslöser (Kolbenlänge mindestens 20 mm) ist wegen der Verwacklungsgefahr unbedingt erforderlich. Der Drahtauslöseranschluß befindet sich auf der Oberseite der Camera.

## Freie Wahl von Zeit und Blende

Die selektive Automatik der Agfa Selecta bietet Ihnen bereits die Möglichkeit der Verschußzeiten-Vorwahl.

Der versierte Amateur möchte gelegentlich auch beide Faktoren, also Blende und Verschußzeit, nach eigener Wahl einstellen können – sei es um bewußt über- oder unterzubelichten oder um Spezialaufnahmen herzustellen. Auch das ist mit der Agfa Selecta möglich. Verschieben Sie den Rändelring mit dem „AUTO“-Zeichen bis zur roten Blendenskala und stellen Sie den gewünschten Blendewert vor die Dreiecksmarke. Die Verschußzeit wird dann ebenfalls nach der Zahlenskala gewählt.

Die Belichtungsautomatik ist bei dieser Methode natürlich ausgeschaltet.



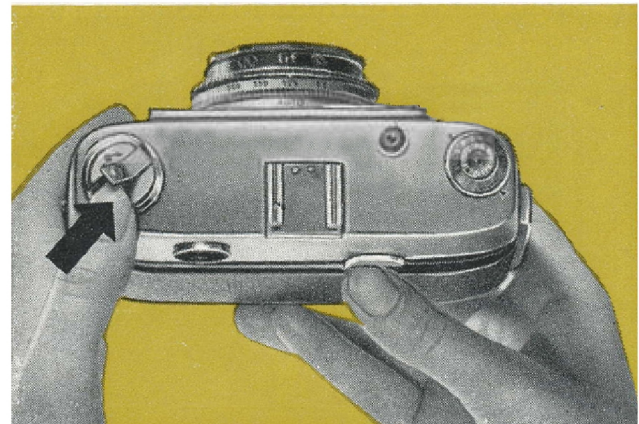
## Film zurückspulen

Am Ende des Films steht das Zählwerk auf 1, der Schnellschalthebel läßt sich dann meist nicht mehr voll betätigen. Jetzt muß der Film mit Hilfe der Rückspulkurbel zunächst in seine lichtsichere Patrone zurückgespult werden.

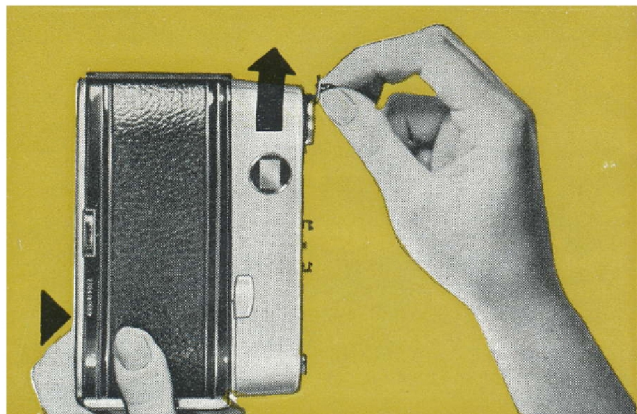
Entriegelungsknopf am Boden der Camera eindrücken.

Mit Fingernagel unter den Kurbelsteg fassen und Kurbel nach außen umlegen.

Jetzt Kurbel in Pfeilrichtung drehen. Die Rückspulung ist beendet, sobald sich die Kurbel merklich leichter drehen läßt. Erst dann darf die Camera geöffnet werden.



Hierzu Sperriegel nach rechts schieben (s. Abb. A auf S. 2). Ziehen Sie nun die Rückspulkurbel bis zum Anschlag heraus, dann läßt sich die Patrone leicht entnehmen. Die Patrone ist sofort lichtsicher zu verpacken und als belichtet zu kennzeichnen. Bei Betätigung des Schnellschalthebels springt der Entriegelungsknopf wieder heraus.



## Filmtips

Bevor Sie einen neuen Film einlegen, möchten wir Ihnen noch einige Tips für die richtige Filmwahl geben.

Greifen Sie zunächst immer zum **Agfa Isopan F**. Er ist feinkörnig und konturenscharf.

Für Sportaufnahmen ist der schnelle Film **Agfa Isopan ISS** richtig.

Die Welt der Farbe erschließen Ihnen die Agfacolor-Filme.

Für farbige Dias, sonnig, plastisch und scharf.

Bei Tageslicht:

**Agfacolor-Umkehrfilm CT 18.**

Bei Kunstlicht:

**Agfacolor-Umkehrfilm CK 20.**

Für wunderschöne farbige Papierbilder:

**Agfacolor-Negativfilm CN 17**  
oder **Agfacolor-Negativfilm CN 14.**

## Belichtungshinweise

Wenn es bei **Gegenlicht** aufnahmen darauf ankommt, eine Durchzeichnung der Schattenpartien zu erhalten, empfiehlt es sich, bei Benutzung der Automatik die DIN-Skala an der Camera um ca. 3 DIN zurückzustellen.

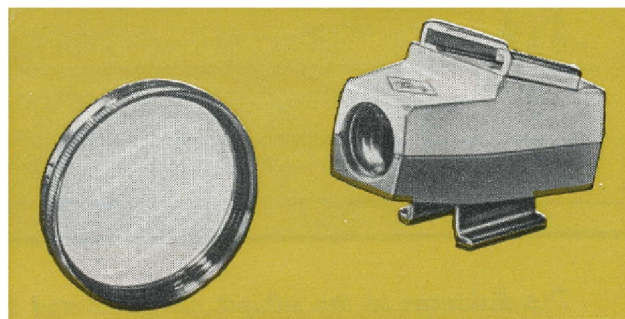
Wenn Sie auf **Umkehrfilm** (z. B. Agfacolor-Umkehrfilm CT18) bei stark bedeckter Sonne, also bei geringeren Kontrasten, photographieren wollen, so stellen Sie um 2-3 DIN zurück. Haben Sie z. B. einen Agfacolor-Umkehrfilm CT18 eingelegt, so müssen Sie demnach auf 16 DIN statt auf 18 einstellen. Vergessen Sie aber nicht, bei **normalen** Lichtverhältnissen wieder die **ursprüngliche** DIN-Zahl einzustellen.

Eine sogenannte **Nahmessung** ist zu empfehlen, wenn das Aufnahmeobjekt allzu starke Kontraste aufweist und es gilt, ein im Verhältnis zu seiner Umgebung kleines Motiv richtig zu belichten. Eine Person im hellen Kleid vor einem dunk-

len Waldhintergrund würde ohne Nahmessung leicht überbelichtet sein.

In solchen Fällen geht man mit der Camera bis auf einen kurzen Abstand an das Objekt heran, drückt die Auslösetaste bis zum Druckpunkt – hält sie dort fest –, geht zum Aufnahmestandpunkt zurück und löst aus.

Kinderleicht ist es auch, die Wunderwelt der kleinen Dinge mit Ihrer Selecta festzuhalten. Mit der Agfa Vorsatzlinse wird ein Nahbereich von 40 bis 80 cm erfaßt und der zusätzlich lieferbare Aufstecksucher (Natarix) sorgt für parallaxenfreie Motivbetrachtung.



## Und nun noch einige Tips für die Aufnahmen

Selbstverständlich haben Sie nun den Wunsch, Ihre Camera aufnahmetechnisch zu erproben; auch dafür möchten wir Ihnen noch einige Ratschläge geben.

Eine besonders plastische Bildwirkung erreichen Sie bei seitlichem Sonnenlicht. Natürlich darf die Sonne auch hinter Ihnen stehen; achten Sie dann aber darauf, daß Ihr eigener Schatten nicht zu sehen ist.

Selbstverständlich kann man auch ohne Sonne photographieren!

Einen bedeckten Himmel macht man bei Schwarzweiß-Aufnahmen kontrastreicher durch Aufsetzen eines Gelb-mittel- bzw. Rotorange-Filters. Personen nimmt man möglichst nicht vor Sträuchern oder Bäumen auf; ruhiger wirkt der Himmel als Hintergrund. Überhaupt ist es ratsam, auch einmal den Aufnahmestandpunkt zu ändern. Richten Sie die Camera aus der Vogelperspektive, z. B. vom Kirchturm, hinunter auf den Marktplatz. Aber auch Aufnahmen aus der Froschperspektive wirken belustigend. Ausblicke von einem Gipfel oder Turm möglichst unter Einbeziehung des Vordergrundes aufnehmen!

Bei Landschaftsaufnahmen an den Vordergrund denken; diesen eventuell durch eine Person, einen Weg, Zaun o. ä. beleben. – Prüfen Sie des öfteren noch einmal kurz vor der Auslösung, ob das Quer- oder das Hochformat motivlich vorteilhafter ist. Solche und ähnliche Tips finden Sie regelmäßig in Photozeitschriften, z. B. in den „Photoblättern“, die Sie bei Ihrem Photohändler erwerben können. Bitte machen Sie davon Gebrauch, Sie werden manche wertvolle Anregung erhalten.



## Ihre Color-Dias

*einfassen – sichten*

*und projizieren!*

Sie haben die ersten Colordias der Agfa Selecta vorliegen.

Für die Einrahmung Ihrer Colordias empfehlen wir Ihnen Agfa-color-Diarähmchen K.

Wenn Sie Ihre erste Vorführung vorbereiten, dann wird Ihnen das Dia-Betrachtungsgerät AGFASCOP ein vorzüglicher Helfer sein.

Für die Projektion empfehlen wir den formschönen und leistungsfähigen Magazin-Projektor AGFA DIAMATOR m oder AGFA DIAMATOR n 12. Echter technischer Fortschritt und einfache Handhabung sind in jedem dieser Geräte vereint.



AGFA-GEVAERT AG · CAMERA-WERK · MÜNCHEN

Made in Germany